

Beteiligung und Altersstruktur der befragten Diemitzer/Fleether

In Diemitz/Fleeth beteiligten sich 27 Dorfbewohner an der Befragung 2014. Das waren weniger als ursprünglich geplant. 85 Prozent der Befragten waren über 50 Jahre alt.

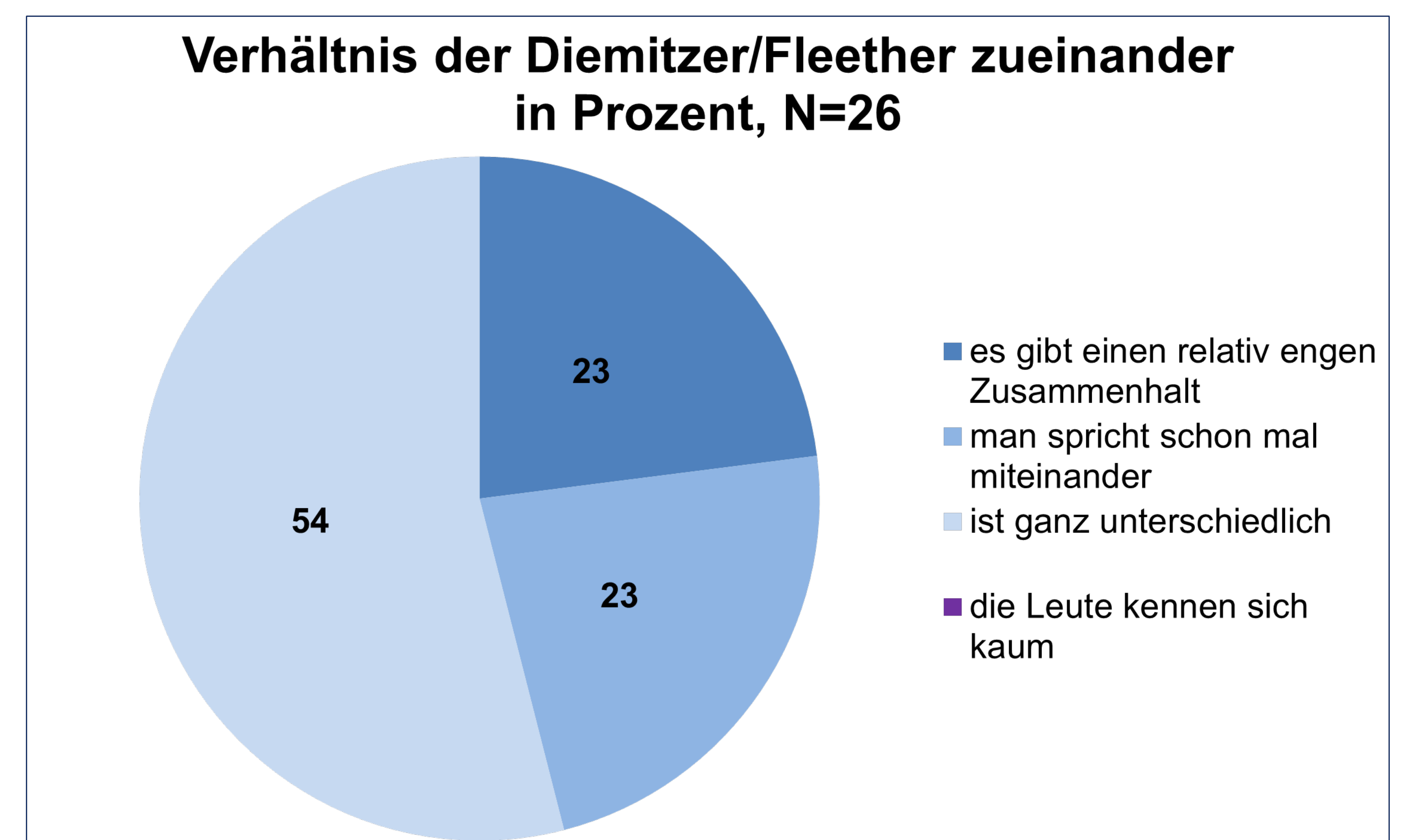
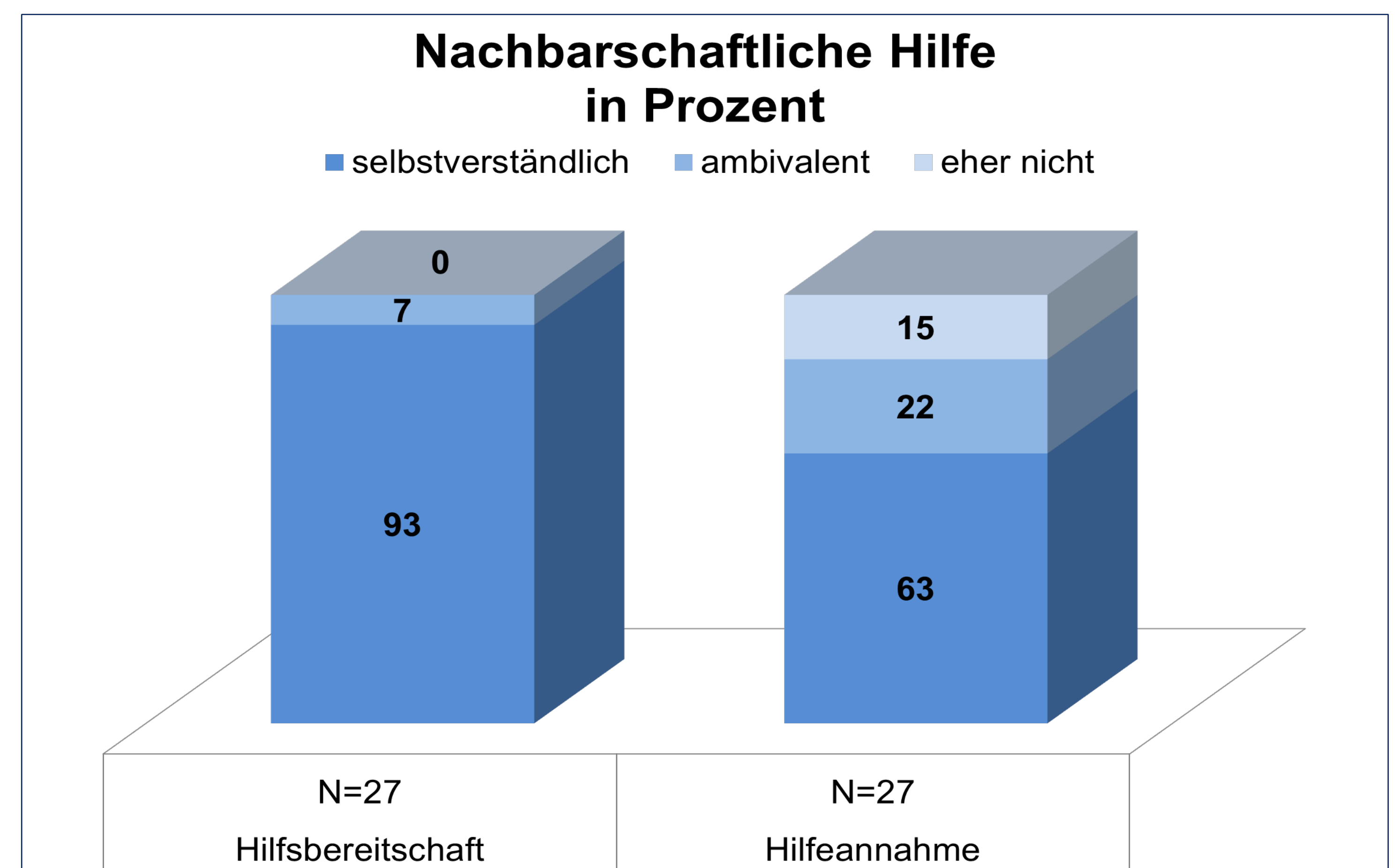
Ort	SOLL	IST
Mirow	210	158
Diemitz/Fleeth	45	27
Peetsch	45	33
Gesamt	300	218

Das Miteinander in Diemitz/Fleeth

Rund 80 Prozent der befragten Bürger/innen fühlen sich wohl in ihrem Dorf. Sehr groß ist die Bereitschaft zur nachbarschaftlichen Hilfe. Aber nur 63 Prozent der Bürger/innen würden diese Hilfe auch ganz selbstverständlich annehmen. Fast die Hälfte der Bürger/innen berichten, dass sie einen engen Kontakt pflegen oder sich miteinander unterhalten. Einige Befragten äußerten aber auch, dass ein offener Austausch miteinander im Ort fehlt: „keine Kommunikation im Ort“ oder auch „es fehlen dorfgemeinschaftliche Tätigkeiten des Kommunizierens“. Weitere Aussagen lassen vermuten, dass es früher anders war: „...mehr Kommunikation, war früher mehr“.

Bedarfe, Wünsche und Ideen in Diemitz/Fleeth

Fast die Hälfte der Befragten gab an, dass Angebote aus verschiedenen Bereichen fehlen. Die Bedarfe richten sich auffällig oft auf sportliche Angebote. Seltener werden auch kulturelle Angebote vermisst wie z.B. ein Chor. Es gibt den Wunsch nach einem sozialen Mittelpunkt, denn „nach 18 Uhr ist das Dorf tot“. Aber auch infrastrukturelle Wünsche wurden geäußert, wie die Pflege der Wanderwege und die Instandsetzung des Badestegs. In der öffentlichen Ortsversammlung am 08.06.2015 wurden die aktuellen Wünsche und Ideen der Dorfbewohner/innen konkretisiert.



Schwerpunkte

Nachbarschaftliches Engagement
Miteinander im Dorf
Dorfentwicklung
Freizeit
Sozialer Treffpunkt
Finanzierungsmöglichkeiten/Verantwortlichkeiten

Innerhalb der Vielzahl an Ideen, die unter den einzelnen Themen zusammengefasst wurden, waren für die Diemitzer/Fleether folgende Ideen besonders wichtig

Ausgewählte Ideen und Bedarfe

Erzählcafé/Kommunikation
Dorfkümmerer
Entwicklung eines autarken Dorfes
Kummerkasten
Sport
Ort für junge Menschen attraktiver machen
Attraktivität und Pflege des Strandes
Einkaufsladen
Sanierung des Gemeindezentrums
Sanierung der Straße und Radwege
den Staat an seine Verantwortung erinnern

ausgewählte Idee

Lesung zum Thema „Mein Dorf“
anschließend eigene Erlebnisse aus dem Dorfleben einbringen